

Eine „Mauermalerei“ im Rahmen der Projektwoche der Grundschule Morbach



Freitag, 01.04.2011, bedeckter Himmel, aber trocken:

Es war geplant, an diesem Tag ab 14:30 Uhr die Konturen des Gemäldes anhand der gefertigten Folien auf die Wand aufzutragen.

Die Lehrerin Nadine Sieverding, 3 Mütter und der Unterzeichner waren erschienen, um das Werk zu beginnen. Aber es kam wie es kommen musste: APRIL – APRIL!

Die Mauer war immer noch grau und nicht –wie eigentlich geplant- von der Fa.Hornberg aus Morbach bereits weiß gestrichen worden.

Der Malermeister Hornberg selbst erschien vor Ort und setzte uns davon in Kenntnis, dass aufgrund der nassen Witterung ein Anstrich noch nicht möglich war.

Er sagte aber zu, dass bei entsprechender Witterung die Grundfarbe am nächsten Tag (Samstag) aufgetragen wird, damit die Kinder in der montags beginnenden Projektwoche mit den Malereien anfangen können.

Sichtlich enttäuscht verließen wir schließlich den Ort des Geschehens.

Montag, 04.04.2011, kalt, bedeckter Himmel, trocken:

Ich fahre gg. 08:15 Uhr am Übungsplatz vorbei und kann feststellen, dass die Mauer weiß ist, Hurra! Es kann also losgehen.

Aber der erste Dämpfer kommt schnell. Lt. Meister Hornberg ist der Grundanstrich stellenweise noch nicht ganz trocken und muss sowieso nochmal auf der gesamten Mauer überstrichen werden.

Frau Sieverding, 7 Malkinder, Frau Alberts (Mutter) und ein Opa (Hermann Thees) sollten doch nicht etwa schon wieder tatenlos den Platz verlassen müssen?

In einem Telefonat mit Herrn Hornberg erhalte ich die Auskunft, dass wir einen Teil der Konturen doch schon aufsprühen dürfen.

Freudig machen wir uns ans Werk und sprühen nach dem Ankleben der Folienvorlagen den Schriftzug „Augen auf im Straßenverkehr“ auf die Mauer. Das sieht schon mal ganz toll aus. Da hierbei doch etwas Feingefühl von Nöten ist, machen wir Erwachsene das, die Kinder vergnügen sich trotz der ungemütlichen Kälte auf dem Platz.

Schließlich dürfen die Kinder dann doch noch ran. Jedes Kind bewaffnet sich mit einem kleinen Farbtopf und einem Pinsel, und dann geht es auch für sie los. Sie füllen die Konturen mit den dafür vorgesehenen Farben und haben viel Spaß dabei.

Aber mehr als den Schriftzug dürfen wir nicht malen. Da es mittlerweile auch schon auf 11:00 Uhr zugeht, werden die Pinsel gesäubert und die Kinder machen sich auf den Rückweg zur Schule.



Dienstag, 05.04.2011, kühl, trocken, Sonnenschein

Ich bin um 07:45 Uhr auf dem Übungsplatz und treffe erste Vorbereitungen für die heute beginnende Radfahrausbildung. Es kommt die 3.Klasse der Grundschule Kleinich zum Üben. Der Bus fährt mit den 22 Kindern gg. 08.20 Uhr vor. Während ich die Kleinicher Kinder im Unterrichtsraum beschule, erscheinen Frau Sieverding, Frau Alberts und die Malkinder und machen sich ans Werk.

Durch die Arbeiten an der Mauer ist der Fahrradparcour nicht in seiner ganzen Größe nutzbar. Die radfahrenden Kinder kommen damit super zurecht.

Frau Sieverding und Frau Alberts bringen wieder die Konturen auf das Mauerwerk, die Kinder malen fleißig aus.

Im Übereifer „zerkleinern“ die Kinder neben den nicht mehr benötigten Folienvorlagen auch zwei, noch nicht aufgesprühte Folien, sodass die Grundrisse nicht komplett vorbereitet werden können. Frau Sieverding kann ihre Missstimmung hierüber nicht verbergen und nimmt sich die Kinder anschließend „zur Brust“.

Trotz dieses Missgeschickes sieht die bisherige Arbeit ganz toll aus. Da es sonst ja niemand tut, loben wir uns gegenseitig.

Zu guter letzt erscheint gg. 11:00 auch noch unser Opa Hermann und zieht nochmal die Konturen nach.

Mittwoch, 06.04.2011, angenehme Temperaturen, trocken, Sonnenschein:

Ich beginne gg. 08:40 Uhr mit der Radfahrausbildung, beschult werden die Drittklässler der Grundschule Haag.

Kurz nach 09:00 Uhr erscheinen die Malkinder mit ihrer Lehrerin und fangen gleich an zu malen. In der Pause fahre ich zur Fa. E-Mark und hole die beiden neuen Folienvorlagen ab.

Wie nicht anders zu erwarten, erscheint auch heute unser Opa Hermann und malt die Konturen des Schriftzuges fertig. Es sieht einfach toll aus.

Nachdem um 11:30 Uhr der Bus die Kinder aus Haag abgeholt hat, beteilige ich mich selbst auch an den Malarbeiten. Um 12:40 Uhr machen wir Feierabend, die Kinder gehen zurück in die Schule.

Donnerstag, 07.04.2011, tolles Wetter, trocken, Sonnenschein

Für mich steht heute die Radfahrausbildung mit den dritten Klassen der Grundschulen Gutenthal und Morscheid auf dem Programm.

Frau Sieverding und die Malkinder kommen um 09:00 Uhr und machen sich voller Tatendrang ans Werk. Es macht allen offensichtlich sehr viel Spaß, kein Wunder bei diesem herrlichen Wetter. Die neuen Folien werden rasch an die Mauer gesprüht und sofort ausgemalt. Anschließend sind die „Feinarbeiten“ angesagt, die teilweise auch von den Kindern mit sehr viel Geschick und Geduld angegangen werden.

Zur Belohnung dürfen die Malkinder nach Ende der Arbeiten dann den Übungsplatz für den eigentlichen Zweck –Radfahren- in Anspruch nehmen. Das genießen sie natürlich.

Um 12:30 Uhr werden die Gerätschaften (Farbe, Pinsel usw.) gesäubert und zur Seite gestellt. Das Werk ist (fast) vollbracht.

Für die noch notwendigen Restarbeiten hat Frau Sieverding einige Mütter für den Freitagnachmittag „verpflichtet“.

Auf den nachfolgenden Bildern ist das „Mauerwerk“ mit Stand Donnerstag, 07.04.2011, ca. 12:30 Uhr zu sehen:



